

Erfahrung + Wissen = praktische Versorgungs- lösungen



Das Erfahrungswissen und die Qualifikation der Meister und der Zahntechniker im Labor sind und bleiben im gefahrenengeneigten Zahntechniker-Handwerk der Schlüssel für ein breites Angebot zahntechnischer Versorgungslösungen. Ganz gleich, ob analog in den herkömmlichen Herstellungsverfahren oder am Rechner unter Nutzung der digitalen Technologien.

Alltagssprachlich wird Erfahrung dadurch charakterisiert, dass man bei praktischer Arbeit oder durch Wiederholen einer Sache Kenntnisse gewinnt beziehungsweise erwirbt. Im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Studie zum Thema Erfahrungswissen haben im vergangenen Jahr 600 Führungskräfte die folgenden vier Aufgabenbereiche genannt: Lösen von operativen Problemen, Fällen von Entscheidungen, Erkennen von komplexen Zusammenhängen und Bewältigung von Krisen. Die Umfrage des Europa-Instituts für Erfahrung und Management – METIS, einer Forschungseinrichtung der Rheinischen Fachhochschule Köln (RFH), mit der FH Burgenland sowie dem Projektpartner FHS St. Gallen bestätigte insgesamt die Hypothese, dass Wissen nur im Zusammenhang mit Erfahrung wirksames Know-how produziert.

Die langjährige Erfahrung im Dentallabor, das heißt, der tägliche Umgang mit den verschiedenen Herstellungsverfahren und den angewandten Technologien erzeugt das Wissen, das für die praktischen Lösungen in jedem einzelnen Patientenfall erforderlich ist. Dies schließt auch das Wissen über neue Technologien und Materialien ein. Denn nur die Erfahrung der Herstellung

von Zahnersatz und das erworbene Wissen über die Funktionen, die der Zahnersatz erfüllen soll, garantieren den ergebnisorientierten Einsatz von Technologien und Materialien im Labor. Dieses Know-how, also das gesamte Erfahrungswissen, ist für Zahnärzte und Patienten unverzichtbar. Dies bestätigen auch die Experten aus der Dentalbranche.

So erfordert gerade die „digitale Arbeitsweise“, zum Beispiel bei der optimierten Planung in der Implantologie, eine noch engere Zusammenarbeit von Zahntechnikern im Labor und Zahnärzten in der Praxis. Die herstellende Dentalindustrie und die Zahnärzte können darauf vertrauen, dass die Zahntechniker ihre Erfahrung und ihr Wissen zur patientenorientierten Anwendung aller Technologien und Materialien jederzeit abrufen.

Hiervon können sich alle Beteiligten aus der Dentalbranche auf der Internationalen Dental-Schau 2017 erneut ein Bild machen. Erfahrung bedeutet auch, dass Wissen durch Anschauung oder Wahrnehmung gewonnen wird. Die befragten Führungskräfte haben dies als Erkennen von komplexen Zusammenhängen beschrieben. Dies zeichnet das Zahntechniker-Handwerk seit jeher aus: Der Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Herstellung von Zahnersatz und die Überprüfung der zur Verfügung stehenden Technologien auf den Einsatz im Labor. Dabei geht es auch darum, die Schnittstellen der zahnmedizinischen Behandlungstätigkeiten einerseits und der zahntechnischen Planungs- und Fertigungsleistungen andererseits zu optimieren. Die

IDS in Köln ist hierfür der geeignete Ort. Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen ist mit seinem Messestand in Halle 11.2, Stand S010–S012 wieder für seine Mitgliedsinnungen und die zahntechnischen Meisterlabore in Köln vor Ort. Gleichzeitig ist die Weltleitmesse auch ein Schaufenster für die Zahntechniker von morgen. Beim Nachwuchswettbewerb Gysi-Preis stellen die Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk ihren weltweit anerkannten Leistungsstand unter Beweis. Die feierliche Abschlussveranstaltung ist auf jeder IDS ein Highlight – und für die angehenden Zahntechniker eine Erfahrung, von der sie noch lange profitieren. Wettbewerbe wie der Gysi-Preis, Fort- und Weiterbildungen, aber auch Besuche von Fachmessen wie der Internationalen Dental-Schau vermehren das Wissen und vergrößern die Erfahrung. So sind und bleiben Erfahrung und Wissen im Zahntechniker-Handwerk auch in Zukunft die entscheidende Grundlage für praktische Versorgungslösungen.

INFORMATION

**Verband Deutscher
Zahntechniker-Innungen**
Große Präsidentenstraße 10
10178 Berlin
Tel.: 030 8471087-0
Fax: 030 8471087-29
info@vdzi.de
www.vdzi.de